



Foto: Philipp Marthaler

Greifswalder Weihnachtsmarkt

Inmitten der Greifswalder Altstadt wird der historische Marktplatz endlich wieder zum Weihnachtsmarkt. Um den ca. 17 Meter hohen Weihnachtsbaum passen sich festlich geschmückte Holzbuden und funkelnde Lichter in das mittelalterliche Backsteinensemble der Altstadt ein. Diese locken mit dem Duft von Glühwein und Glühbir, süßen Mutzen und herzhaften Leckereien vom Grill und einem ganz besonderem Weihnachtsflair. Die Weihnachtspyramide,

das historische Karussell und das Riesenrad bringen Kinderaugen zum Leuchten. Einzigartig im Norden: Auf dem Greifswalder Weihnachtsmarkt ist seit vielen Jahren Platz für eine hölzerne Adventskirche. Im Herzen der Adventskirche erwartet sie eine Apothekerkommode, die als Adventskalender täglich mit allerhand kleinen Geschenken gefüllt ist. Eine wechselnde Krippenausstellung und weihnachtliches Programm können auch von außen bestaunt werden.

Die Sicherheit und Gesundheit aller Gäste haben höchste Priorität, deshalb wird das Hygiene- und Sicherheitskonzept (www.greifswald.de/weihnachtsmarkt) anhand der aktuellen Lage stets angepasst. Corona bedingt kann das Programm nicht wie gewohnt stattfinden. Beliebte Highlights wie die Ankunft des Weihnachtsmannes, der Lampionumzug und das Bühnenprogramm fallen in diesem Jahr aus! Nichtsdestotrotz lässt es sich der Weihnachts-

mann nicht nehmen und wird ab und an überraschend auf dem Weihnachtsmarkt erscheinen und eine kleine Sprechstunde anbieten.

Der Weihnachtsmarkt beginnt am Donnerstag, dem 25. November um 12:00 Uhr und schließt am 21. Dezember um 20:00 Uhr seine Pforten. Die Stände, Buden und Karussells sind sonntags bis freitags ab 11:00 Uhr und sonnabends ab 10:00 Uhr offen.

Umgestaltung des Knotenpunktes Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße abgeschlossen

Neues Kunstwerk schmückt die Kreuzung



Nach zweijähriger Bauzeit ist der grundhafte Ausbau der Kreuzung Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße in Schönwalde II abgeschlossen. Anfang November wurde die Kreuzung für den Verkehr freigegeben. „Die Verkehrsanlage wurde nach den neuesten Regeln der Technik ausgebaut“, sagte Bausenatorin Jeannette von Busse. „Von der Umgestaltung dieser wichtigen Kreuzung profitieren nun alle Verkehrsteilnehmer - Fahrzeugführer, Radfahrer und Fußgänger gleichermaßen und hier vor allem die Schülerinnen und Schüler. Da der Verkehrsknoten gleich an zwei Schulen grenzt, hatte die Stadt vor allem eine sichere Schulweggestaltung im Blick. Zwei neue Fußgängerüberwege, aber auch zahlreiche neue Querungshilfen mit separater Führung für mobilitätsbehinderte sowie blinde und sehgeschwache Verkehrsteilnehmer helfen dabei, die Straßen sicher zu überqueren. Zudem wurde das Stadtgebiet an diesem markanten Punkt durch neue Bäume, Sträucher, zahlreiche Frühblüher, aber auch Bänke und Sitzmauern erheblich aufgewertet.“

Durchmesser. Diese ist mit verschiedenen Messingfiguren und einem Atomkern in der Mitte versehen. Des Nachts wird das Kunstwerk von innen beleuchtet.

Das Modell war als Sieger aus einem Ideenwettbewerb hervorgegangen, bei dem auch die Bürgerinnen und Bürger mitsprechen konnten. Sie hatten sich ein Kunstwerk gewünscht, das einen Bezug zur Geschichte des Stadtteils hat, gegenständlich gearbeitet und ein Blickpunkt ist. 12 Künstler wurden daraufhin eingeladen, eine Ideenskizze einzubringen, 5 konnten sich letztlich mit ihrem Modell öffentlich präsentieren. Auch hier konnten die Einwohnerinnen und Einwohner ein Votum abgeben, welches der Jury zuging. Ihrer Meinung nach vereint das Kunstwerk auf gelungene Art und Weise Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft miteinander. Es habe einen engen Bezug zum Stadtteil, der in den 70er Jahren vor allem für die Beschäftigten des Kernkraftwerks in Lubmin errichtet wurde, aber auch zum Gymnasium mit seiner naturwissenschaftlichen Ausrichtung und dessen Namensgeber Alexander von Humboldt, der unbekannte Welten erforscht hat. Die Jury, bestehend aus Sachverständigen der Verwaltung, Kunstverständigen sowie je zwei Mitgliedern der Ortschaftsvertretung und des Kulturausschusses sprach sich letztlich für das Werk von René Winter aus.

Frieda Stundl-Pietschmann und Luise Greger

Ausstellung zum 120. und 160. Geburtstag in der Kleinen Rathausgalerie (02.12.2021 - 21.01.2022)

Frieda Pietschmann wurde am 19. Januar 1901 in Greifswald geboren. Sie wurde in erster Linie durch ihren späteren Mann Rudolf Stundl bekannt, welcher das Projekt „Vorpommersche Fischerteppiche“ maßgeblich ins Leben rief und jahrzehntelang begleitete. Sie war eine in Skandinavien ausgebildete Handweberin, die ihre eigene Weberei im Haus der Eltern in der Gützkower

Straße 84 betrieb. Auch schon vor ihrer Heirat mit Rudolf Stundl im Jahr 1946 unterstützte und förderte sie die Entwicklung der Vorpommerschen Fischerteppiche mit ihrem Fachwissen aus dem Bereich der Weberei. Luise Greger kam am 27. Dezember 1861 in Greifswald als jüngstes von vier Kindern zur Welt. Bereits mit 5 Jahren erhielt sie Klavierunterricht. Im

Alter von 11 Jahren fing sie an zu komponieren. Ihr Vater förderte sie sehr und veröffentlichte schon früh eine Sammlung ihrer Kompositionen aus den Jahren 1874 - 1876. Luise Greger vertonte zuallererst Lieder, u. a. von Goethe und Storm, aber auch ihr Märchenspiel „Gänseliesel“ erfreute sich eines großen Erfolges. Zudem war Luise Greger

eine beliebte und geschätzte Kammersängerin. Anlässlich der beiden runden Geburtstage wird das Leben und Werk der beiden Greifswalder Frauen in der Ausstellung vorgestellt.

Diese wurde vom Amt für Bildung, Kultur und Sport gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt konzipiert.

Zu Weihnachten die Stadt verschenken - Der Greifswald Gutschein als perfekte Geschenkidee

Wer wünscht sich das nicht: Ein Geschenk, das immer passt und noch dazu die lokalen Geschäfte und Unternehmen in der Heimat unterstützt. Mit dem Greifswald Gutschein

kann die ganze Stadt verschenkt werden. Er ist in über 110 Geschäften, Restaurants und Kultureinrichtungen einlösbar. Bereits ein Jahr nach Einführung ist klar: Er ist das perfekte Prä-

sent! Insgesamt wurden bisher Gutscheine im Wert von etwa 300.000 € ausgegeben. Vielleicht liegt ja auch noch einer in Ihrer Schublade? Auf www.greifswald-gutschein.de

sehen Sie, wo Sie ihn jetzt einlösen können! Und die Anzahl der Akzeptanzstellen wächst stetig. Es lohnt sich also, immer mal wieder zu schauen, ob der Lieblingsladen nun auch dabei ist. Der Greifswald Gutschein im Wert von 10 € oder 25 € ist samt Grußkarte und Umschlag in der Greifswald-Information am Markt sowie in den vier Sparkassen-Filialen und in beiden Filialen der Volksbank in Greifswald erhältlich. Unternehmen nutzen diese Möglichkeit gern als Mitarbeiter-Boni, speziell auch in der bevorstehenden Weihnachtszeit. Einfach die Gutscheine in der gewünschten Anzahl telefonisch in der Greifswald-Information bestellen (03834 8536-1383) und mit Rechnung bequem abholen.

EIN GUTSCHEIN ZU Weihnachten, VIEL VERGNÜGEN

greifswald-gutschein.de

Erhältlich in den Filialen der Sparkasse, der Volksbank und in der Greifswald-Information

Einfach schenken!

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 4 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) 2

Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 12.06.2022 3

Satzungen/Beschlüsse

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 18.10.2021 - nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse 3
 Beschlussliste des Hauptausschusses vom 18.10.2021 - öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse 3

Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termin der Bürgerschaft im Dezember 2021 3
 - Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorbehalten. -

Informationen der Verwaltung

„Zwischen Schleppnetz und Fangquote - Vorpommerns Fischerei vor dem Aus“ 3
 Frühblüher am Schießwall - 3
 Ab Februar zielt ein bunter Blumentepich die Wallanlagen Sonderausgabe Sanierungskalender 2022 - 3
 Das Theater in Greifswald 4
 Nächste Station: 4
 Heimat! Erster HeimkehrerTag in Greifswald 4
 Aufruf zur Teilnahme an der HANSEartWORKS 2022 im Rahmen der 42. Internationalen Hansestage der Neuzeit in Neuss 4



Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Dezember 2021.

Redaktionsschluss ist am 1. Dezember 2021, 10:00 Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durch öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 4 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG)

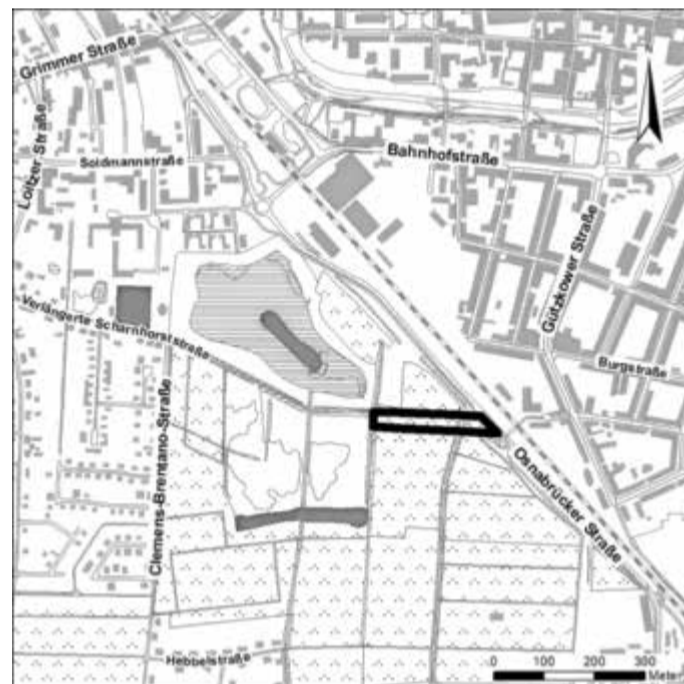
Der am 08.11.2021 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), dessen Begründung mit Umweltbericht, sowie die nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald,

vom 06.12.2021 bis einschließlich 07.01.2022

zur Einsichtnahme während folgender Auslegungszeiten öffentlich aus:

Montag	09:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Planausschnitt:



Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungsplans sowie dessen Begründung mit Umweltbericht schriftlich vorgebracht werden.

Gemäß § 4 PlanSiG wird die Abgabe von Erklärungen zur Niederschrift während der o. g. Auslegungszeiten ausgeschlossen.

Die Abgabe von elektronischen Erklärungen ist ab Beginn des Auslegungszeitraums unter dem Link <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/oeffentlichkeits-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> am Ende der Seite der zur Auslegung bestimmten Unterlagen möglich.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den gesamten Zeitraum, zur angemessenen Berücksichtigung der aktuell geltenden Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie, ein Hygienekonzept umgesetzt wird und dadurch bei hohem Besucheraufkommen Wartezeiten nicht ausgeschlossen werden können.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 29. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unberücksichtigt bleiben.

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurden, aber hätte geltend gemacht werden können.

Von einer angemessenen Verlängerung der Auslegungsfrist nach § 3 Absatz 2 BauGB wird abgesehen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB gilt nach § 3 Absatz 1 Satz 3 Nr. 2 BauGB mit der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf (2. Durchgang) des Bebauungsplans

Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, der vom 06.09.2021 bis einschließlich 05.10.2021 öffentlich ausgelegt hat, als erfolgt.

Bestandteil der ausliegenden Unterlagen sind auch die folgenden, nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen, die sich aus der Beteiligung der Behörden zum Entwurf (2. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - ergeben haben:

1. Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Sachgebiet Naturschutz vom 15.09.2021 zum Entwurf (2. Durchgang) zu Anforderungen an die Planung durch die Einbindung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung in das Abwägungsgebot, zu den Vermeidungsmaßnahmen, Ausgleichsmaßnahmen, Grünflächen und Gehölzschutz.
2. Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Sachgebietes Wasserwirtschaft vom 11.08.2021 zum Entwurf (2. Durchgang) zum Belang der Wasserwirtschaft,
3. Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Vorpommern vom 03.08.2021 zum Entwurf (2. Durchgang) mit Hinweis auf hochwasserbedingte Gefährdung unter Berücksichtigung des klimabedingten Meeresspiegelanstieges sowie zur Wasserrahmenrichtlinie,
4. Stellungnahme des NABU, Kreisverband Greifswald, vom 05.10.2021 zum Entwurf (2. Durchgang) zu Belangen des Artenschutzes.

Die Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf der 29. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald enthält folgende Arten umweltbezogener Informationen:

1. Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch:
 - Informationen zur Funktion der betroffenen Kleingartenanlage sowie verkehrlichen Anbindung und Erforderlichkeit einer Parkplatzanlage
2. Auswirkungen auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt:
 - Informationen zum Bestand und Hinweis auf eine Potentialanalyse für Brutvögel
 - Informationen zum Umgang mit potenziellem Artenschutz
3. Auswirkungen auf das Schutzgut Boden:
 - Informationen zur Flächenversiegelung und Bodenfunktion
4. Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser:
 - Informationen zum Belang des Niederschlagswassers
5. Auswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Luft:
 - Informationen zu den klimatischen Verhältnissen
6. Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft:
 - Informationen zum bestehenden Landschaftsbild und dessen Veränderung durch das angestrebte Planvorhaben
7. Auswirkungen auf Kultur- und sonstige Sachgüter:
 - Informationen zu den vorhandenen Alleen/Baumreihen außerhalb des Plangebiets.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können beim Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Markt 15, 17489 Greifswald eingesehen werden.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums zusätzlich in das Internet eingestellt unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/oeffentlichkeits-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/>.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung-2021/> - aufrufbar. Der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung und die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden zusätzlich in das Bau- und Planungsportal M-V unter der Adresse - <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> - eingestellt.

Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 09.11.2021



Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Redaktionelle Leitung des Greifswalder Stadtblattes: Pressestelle der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 E-Mail: presse@greifswald.de
 Tel.: 03834/85361111

Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsreich verteilt
Auflage: 31.045 Exemplare

Das Stadtblatt ist online abrufbar unter: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>
 Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 12.06.2022

Gemäß § 14 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.2010 (GVOBl. M-V S. 690), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.01.2021 (GVOBl. M-V S. 68), fordere ich hiermit die nach § 15 Abs. 1 LKWG M-V vorschlagsberechtigten Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerber*innen zur möglichst frühzeitigen Einreichung von Wahlvorschlägen

für die Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf. Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke zu verwenden, die von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Gemeindewahlbehörde, Wahlbüro, Markt, Rathaus, 17489 Greifswald (Frau Janzen - Telefon 03834 8536-1330) während der allgemeinen Sprechzeiten oder nach terminlicher Verein-

barung kostenfrei ausgegeben werden. Die Formblätter stehen zusätzlich auf der Homepage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald www.greifswald.de unter Politik & Verwaltung/Wahlen oder aber auf der Internetseite der Landeswahlleiterin www.laiv-mv.de/Wahlen/ Formulare zur Verfügung. Auf die Einhaltung der Vorschriften zum Inhalt und zur Form der Wahlvorschläge sowie die Regelungen zu den persönlichen Voraus-

setzungen der Bewerber*innen wird hingewiesen (§§ 15, 16, 62 und 66 LKWG M-V). Die Amtszeit der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters beträgt gemäß § 9 Abs. 1 der Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sieben Jahre.

Hinweise zur Einreichung von Wahlvorschlägen sind unter www.greifswald.de/bekanntmachungen einzusehen.

Termine der Gremien der Bürgerschaft

Termin der Bürgerschaft im Dezember 2021

- Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorbehalten. - Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots begrenzt die Anzahl der Personen im Sitzungsraum. Daher ist eine vorherige Anmeldung in der Kanzlei der Bürgerschaft erforderlich. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung (u. a. Dokumentation der Anwesenheit; eigenes dokumentenechtes Schreibzeug; Tragen einer medizinischen bzw. FFP2-Maske).

Einwohner*innen können ihre Anliegen zum Tagesordnungspunkt „Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*innen“ mündlich einbringen bzw. bis drei Tage vor der Sitzung schriftlich über den Postweg einreichen: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Kanzlei der Bürgerschaft, PF 3153, 17461 Greifswald oder elektronisch an die E-Mail-Adresse: buergerschaft@greifswald.de richten.

Sitzung der Bürgerschaft
Montag, 13. Dezember 2021, 18:00 Uhr, im Kaisersaal der Stadthalle Greifswald, Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald

Die Sitzung wird im Livestream übertragen.

Den Zugangshinweis für den städtischen YouTube-Kanal finden Sie mit Sitzungsbeginn auf der Homepage (Startseite) www.greifswald.de

Veröffentlichung der Tagesordnung, Sitzungsform bzw. -örtlichkeit

ALLRIS-Ratsinformationssystem: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/>

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft
Markt,
Rathaus,
Zimmer 56/57
E-Mail: buergerschaft@greifswald.de
Sitzungsdienst Bürgerschaft:
Tel.: +49 3834 8536-1254

Satzungen / Beschlüsse

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 18.10.2021

nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
PV/07/0011	Besetzung der Stelle Betriebsleitung des Eigenbetriebes Hanse-Kinder der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Dezernat I/ Haupt- und Personalamt
BV-V/07/0458	Verkauf Fläche an der Straße „An der Silberpappel“	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0454	Antrag auf Teilerlass der Pachtzahlung 2020 für den Museumshafen Greifswald e. V.	Dezernat II/ Tiefbau- und Grünflächenamt

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 18.10.2021

öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-V/07/0456	Annahme einer Spende für die Kita Weg ins Leben	Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“	einstimmig	0	0
BV-V/07/0464	Annahme einer Spende für den Neuen Friedhof/Produkt 55301 Friedhofsverwaltung	Dezernat II/ Tiefbau- und Grünflächenamt	einstimmig	0	0
BV-V/07/0482	Überplanmäßige Auszahlung für die Errichtung einer Fahrradüberdachung für Diensträder und Mitarbeiterräder, Aufbewahrungsanlage f. Helme/Akkus/Regenkleidung und einer Servicestation mit Fahrradpumpe und Werkzeug	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt	6	4	2

Informationen der Verwaltung

„Zwischen Schleppnetz und Fangquote - Vorpommerns Fischerei vor dem Aus“

Podiumsdiskussion zur Zukunft der Ostseefischerei

30.11., 19 Uhr
MaJuWi in Wieck

veranstaltet vom Amt für Bildung, Kultur und Sport, in Kooperation mit der Greifswald Marketing GmbH
Es ist nicht zu verhehlen: Die Ostseefischerei befindet sich seit längerem in einer Krise. Seit jedoch am 13. Oktober 2021 die neuen EU-Regeln und

Fangquoten für den Fischfang in der Ostsee bekannt wurden, scheint die Zunft der Fischer*innen mehr denn je bedroht. Wie geht es weiter mit der Ostsee-Fischerei? Stehen eine Kultur und ein Handwerk vor dem Aus? Im Rahmen der aktuell in Wieck präsentierten Fotoausstellung „Die letzten ihrer Zunft“

zunft“, welche Porträts von Ostseefischer*innen zeigt, möchte das Amt für Bildung, Kultur und Sport gemeinsam mit der Greifswald Marketing GmbH zu einer Podiumsdiskussion in das MaJuWi in Wieck einladen. Im Gespräch mit André Hatting („Länderreport/DeutschlandfunkKultur) werden der Fotograf Franz Bischof, der Wissenschaftler Dr. Christopher Zimmermann (Thünen-Institut Rostock), der Wiecker Fischer Björn Machalak sowie der Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Dr. Till Backhaus, Ihre Sicht auf die das Problem, welches viele Menschen in der Region bewegt, darlegen. Gleichmaßen soll auch Raum für die Fragen des interessierten Publikums sein. Anmeldung unter Tel. 03834 85362101 oder unter: kultur@greifswald.de

Informationsveranstaltung: Stand der Vorbereitungen des 250. Jubiläums Caspar David Friedrich 2024

02.12., 18:00 Uhr, Stadthalle, Kaisersaal
veranstaltet vom Amt für Bildung, Kultur und Sport

Alle interessierten Bürger können am 2.12. mehr zum Thema Caspar-David-Friedrich-Jubiläum 2024 erfahren. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald möchte den runden Geburtstag des weltberühmten Malers mit einem Festjahr begehen. Dazu sind umfangreiche Vorbereitungen notwendig, über welche auf der Veranstaltung ausführlich informiert wird. Anmeldung unter Tel. 03834 85362101 oder unter: kultur@greifswald.de

250 CASPAR JAHRE DAVID FRIEDRICH

Informationen der Verwaltung

Frühblüher am Schießwall

Ab Februar zielt ein bunter Blument Teppich die Wallanlagen

Elfenkrokus, großblumiger Krokus und Narzissen: Eine bunte Mischung an Frühblüher wird ab Februar 2022 die Rasenfläche am Schießwall zieren. Die etwa 120.000 vorgemischten Blumenzwiebeln wurden heute maschinell durch das niederländische Traditionsunternehmen Lubbe Lisse gepflanzt. Mit Hilfe einer Spezialmaschine wurde die Grasmatte aufgeschnitten und angehoben und die Blumenzwiebeln darunter gestreut. Anschließend wurden die Rasenstücke sauber zurückgelegt und angewalzt. Diese Pflanzmethode ermöglicht eine gleichzeitige organische Düngung und minimiert Schäden an den Blumenzwiebeln sowie die Auswirkungen auf den Boden, in dem viele Insekten leben. „Der Vorteil dieser Pflanzmethode ist vor allem, dass es rasend schnell und dadurch sehr preiswert geht“, freut sich Björn Treber vom Tiefbau- und Grünflächenamt. „Die Arbeiten konnten in weniger als drei Stunden abgeschlossen werden. Außerdem werden Schäden an der Grasnarbe gering gehalten, da der Rasen für die Zwiebeln nicht punktuell aufgegraben werden muss. Bislang wurden in Greifswald die Blumenzwiebeln immer aufwändig per Hand gesteckt. Allerdings wäre dies am Schießwall aufgrund der Größe und des Umfangs kaum möglich gewesen.“ Die Kosten

für Blumenzwiebeln und Aussaat belaufen sich auf rund 15.000 Euro. Auf drei Rechteckfeldern mit einer Fläche von rund 740 Quadratmetern entfalten von Februar bis Ende April die Frühblüher ihre Blüten zu einem bunten Blumenteppeich. Anfangs blüht der Elfenkrokus in zartem lila, der durch seine rasche Vermehrung für einen dichten Blütenbestand sorgt. Ab März zeigen sich die gelb, orangen Blüten der Narzisse „Jetfire“ sowie der weiß und dunkellila blühende großblumige Krokus. Alle Krokusarten bieten eine Nahrungsquelle für verschiedene Insektenarten, wie z. B. Bienen und Hummeln.

Was blüht wo im Frühling 2022?

Eine Übersicht zu weiteren Standorten der Frühblüher in Greifswald und Grünpatenschaften für öffentliche Grünflächen sind im Geoportal (www.geoportal.greifswald.de) verzeichnet.



Die letzten ihrer Zunft

Foto: Gudrun Krüger

Sonderausgabe Sanierungskalender 2022 - Das Theater in Greifswald

Der aktuelle Sanierungskalender ist erschienen und ab sofort für alle Interessierten kostenfrei erhältlich. Die Kalenderblätter 2022 bilden die baulichen Besonderheiten der Greifswalder Spielstätte des Theaters Vorpommern in all ihren Facetten ab. Im Rahmen der anstehenden Abriss-, Sanierungs- und Neubauaktivitäten werden Teile der derzeitigen Ausstattung künftig nicht mehr sichtbar sein und andere Teile wieder betont werden. Die Besonderheit des Kalenders 2022: monatlich stehen zwei Motive in farbig oder schwarz/weiß zur Auswahl. „Das Theater - eine Stätte der Kultur, der darstellenden Kunst und des Zusammenlebens - ist eines der wichtigsten und prägendsten Bauwerke in Greifswald. Vor mehr als 100 Jahren erbaut und 1915 eröffnet, entwickelte es sich zum Ausgangs- und Mittelpunkt der kulturellen Szene in Greifswald. Unzählige Aufführungen in den Sparten Schauspiel, Ballett, Musiktheater und Konzert konnten viele Greifswalderinnen und Greifswalder, ob Groß oder Klein, und Gäste aus dem Umland begeistern. Das Gebäude ist in die Jahre gekommen und bedarf einer umfangreichen Sanierung, auch weil sich Nutzungsanforderun-

gen geändert haben und technische Rahmenbedingungen nicht mehr zeitgemäß sind.“ erläutert Jeannette von Busse, Dezerntin für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz die Wahl des zentralen Motivs in diesem Jahr. Die Sanierung des Theaters ist eines der größten Hochbauprojekte, das die Stadt in den letzten Jahren geplant hat. Ohne die umfangreiche Bereitstellung von Fördermitteln und die kommunalen Mittel aus dem städtischen Haushalt wird die Sanierung des Theaters nicht leistbar sein. Die vielseitigen Fotoschuf der Greifswalder Fotograf Frank Schöttke. Auch die Gestaltung des 50 x 50 Zentimeter großen Kalenders stammt von ihm. Der etablierte Kalender wird seit Anfang der 90er-Jahre von der Universitäts- und Hansestadt aufgelegt. Gefördert wird er durch Mittel von Bund und Land. Er erscheint in einer Auflage von 2.500 Exemplaren und ist hauptsächlich für Einrichtungen und Institutionen in Greifswald und Umgebung gedacht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort einen Kalender an der Infotheke im Rathaus oder an der Infotheke im Stadthaus kostenfrei abholen.



Nächste Station: Heimat!

Erster HeimkehrerTag in Greifswald

Das östliche Mecklenburg-Vorpommern gewinnt stetig an Zugkraft für Menschen, die vor Jahren die Region verließen, nunmehr in den Metropolen leben und arbeiten, sich aber mit dem Gedanken der Rückkehr befassen. Gleichzeitig suchen die Unternehmen in der IHK-Region dringend Fachkräfte.

Um beide Seiten zusammenzubringen, veranstalten die IHK Neubrandenburg, die Stadt Neubrandenburg und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zusammen mit weiteren Partnern am 27. Dezember 2021 von 10:00 bis 15:00 Uhr den dritten HeimkehrerTag.

Erstmals findet er an zwei Standorten statt: Im Haus der Kultur und Bildung in Neubrandenburg und im Kulturbahnhof in Greifswald. Als ausstellende Unternehmen haben sich in Neubrandenburg bisher mehr als 30 Unternehmen angemeldet. In Greifswald sind bislang 18

Unternehmen und weitere beratende Institutionen und Partner am Start. Noch gibt es an beiden Standorten freie Ausstellerplätze - melden Sie sich bald an! Das Aussteller-Formular sowie alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.heimkehrertag.de.

Aufruf zur Teilnahme an der HANSEartWORKS 2022 im Rahmen der 42. Internationalen Hansestage der Neuzeit in Neuss

Neuss ist eine der ältesten Städte Deutschlands und vom 26. bis 29. Mai 2022 die Gastgeberin der 42. Internationalen Hansestage. Aus diesem Anlass lädt Neuss unter dem Motto „In the flow of time“ Performancekünstler*innen der Mitgliedstädte der „Hanse der Neuzeit“ zu einer „Performance-Lounge“ und

Ausstellung ein. Die HANSEartWORKS als fester Bestandteil der Hansestage ist ein internationales Ausstellungsprojekt mit dem Ziel, zeitgenössischer Kunst in und aus den Mitgliedsstädten ein Forum zu geben. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald möchte sich 2022 gern mit einer Künstler*in aus Greifswald

und dem Greifswalder Umland für die „Performance-Lounge“ in Neuss bewerben und ruft zur Teilnahme auf. Weitere Informationen, die vollständige Ausschreibung der Stadt Neuss, die Teilnahmebedingungen sowie das Bewerbungsformular finden Sie unter: <https://www.greifswald.de/HANSEartWORKS>



Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Ehrenamtliches Engagement

Caritas-Beratungsstelle sexualisierte Gewalt 5
Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt 5
Mitwirkende Einrichtungen, Schulen und Bürger*innen für Mayors for Peace 5

Familie und Schule

Zwei neue Kinderbücherbäume für Greifswald 5

Kultur und Sport

Veranstaltungen im Falladahaus 5
Veranstaltungen des Filmclub Casablanca e. V. 6
Veranstaltungen im St. Spiritus 6

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum 7
Veranstaltungen im Koeppenhaus 7
Kunstauktion vom Pommerschen Künstlerbund e. V. 7
Graphik, Miniaturen, Ex libris von Ryszard Baloń - Neue Ausstellung im PKBKunstLADEN 7
Veranstaltungen der Partnerschaft für Demokratie „Wenn die Kinder segeln gehen“ - Ausstellung im BioTechnikum 7
Veranstaltungen in der STRAZE 8
Veranstaltungen in der Adventszeit in und um Greifswald 8
Ausstellungen in der kleinen Rathausgalerie 8

Aktiv sein - aktiv bleiben

Neues aus dem Bürgerhafen 8



Die nächste Ausgabe erscheint am 17. Dezember 2021

Redaktionsschluss ist am 3. Dezember 2021, 12:00 Uhr.

Ehrenamtliches Engagement

Caritas-Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

In Deutschland sind etwa eine Million Kinder von sexualisierter Gewalt betroffen. Das heißt, in jeder Schulklasse gibt es ein



bis zwei Kinder, die sexualisierte Gewalterfahrungen machen. Etwa jede dritte Frau ist mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen.

Trans*, Inter und nicht-binäre Personen haben ein noch höheres Risiko sexualisierte Gewalt zu erleben. Dabei bleiben sie in Studien und polizeilichen Statistiken jedoch meist unsichtbar. Und dennoch ist sexualisierte Gewalt ein Tabuthema in der Gesellschaft.

Wir, die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in

Greifswald und Anklam, beraten Betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Angehörige und Fachkräfte.

Wir beraten Alle Menschen unabhängig von Alter, Religion, Geschlecht oder Herkunft. Unsere Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, parteiisch und vertraulich. Wir beraten sowohl in unserem Büro vor Ort, als auch Online, telefonisch oder aufsuchend im ländlichen Raum. Unsere Beratungsräume in Greifswald sind rollstuhlgerecht und barrierearm.

Kontakt:

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt
Caritas Regionalzentrum Greifswald
Bahnhofsstraße 16, 17489 Greifswald, Tel.: +49 (0)3834 7983-0
E-Mail: anonym@caritas-vorpommern.de
Instagram: gegensexualisiertegewalt_hgw

Mitwirkende Einrichtungen, Schulen und Bürger*innen für Mayors for Peace

Seit Februar 2020 ist Greifswald Mitglied in der internationalen Organisation von Städten „Mayors for Peace“. Ihr Ziel ist eine Welt ohne Atomwaffen. Alljährlich gibt es hierzu verschiedene Aktivitäten wie den Flaggentag oder das Läuten der Friedensglocken anlässlich des weltweiten Hiroshima Gedenktages.

Greifswald möchte die Mitwirkung noch breiter aufstellen und sucht daher interessierte Ansprechpartner*innen von Einrichtungen, Schulen oder auch Bürger*innen, die sich aktiv einbringen und eine Friedensbotschaft vermitteln wollen. Ob die Organisation von Infoständen, künstlerische Wettbewerbe, Filmabende oder Gesprächs-

runden - die Mitwirkung ist breit gefächert. Interessierte nehmen dazu bitte Kontakt mit der Ansprechpartnerin für Internationale Kontakte, Frau Anett Dahms, unter Tel. 03834 85362841 oder per E-Mail auf: international@greifswald.de

Wer sind die Mayors for Peace?

Die Organisation wurde 1982 durch den damaligen Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch ganz aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.000 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 700 Städte in Deutschland.

Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt

Am 3. Dezember findet im Rathaus die Festveranstaltung anlässlich des Weltbehindertentages statt. Die Mitglieder der AG Barrierefreiheit entschieden sich auf ihrer letzten Sitzung dafür, insgesamt drei Personen oder Einrichtungen zu ehren, die sich in besonderer Weise für

Bürgerinnen und Bürger in dieser Stadt einsetzen und auch dazu beitragen, Barrieren in Köpfen und Herzen abzubauen.

Fallen Ihnen Hindernisse auf, die für andere Menschen zum Problem werden können oder Ihnen selbst schon zum Prob-

lem geworden sind, teilen Sie uns diese mit.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem nächsten Treffen am Montag, dem 10. Januar 2022 von 16:30 bis 18:00 Uhr im Haus der Begegnung. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.greifswald-barrierefrei.de.

Kontakt:

Franka Pannwitz,
Vorsitzende der AG,
mail@greifswald-barrierefrei.de
Benny Bernhardt,
Behindertenbeauftragter der Stadt, 03834 843985,
behindertenbeauftragter@greifswald.de.

Familie und Schule

Zwei neue Kinderbücherbäume für Greifswald

Nun ist es endlich soweit - Greifswald bekommt zwei neue Kinderbücherbäume. Angestoßen durch den Kinderschutzbund initiierte die Kinderbeauftragte Cassandra Engel das Projekt. „Ich freue mich sehr, dass die Kitas „Sieben Raben“ und „Zwergenland“ die Patenschaft für die neuen Büchertauschplätze übernehmen.“

Aufgestellt werden die Bäume also einmal in der Loitzer Land-

straße und der Vitus-Behring-Straße. Beide sind öffentlich zugänglich und nicht nur für die Kinder der jeweiligen Kindertagesstätte gedacht, sondern laden alle interessierte Leser*innen ein, Ausgelesenes dazulassen und neue Bücher mitzunehmen.

Realisiert werden konnte das Projekt nur durch die Zusammenarbeit verschiedener Ak-

teure. Finanziell unterstützte die Stadt Greifswald durch das jeweilige Stadtteilbudget, die Firma Gorkow Bau setzte beide Bäume auf solide Füße und der Greifswalder Bootsbauer Robert Schneider konstruierte nicht nur die einzelnen Kästen, sondern stellte die Bäume auch gemeinsam mit den Kindern der Kitas auf. Befüllt wurden die neuen Kinderbücherbäume bereits durch Kinderbücherspender

der Partnerschaft für Demokratie und der Stadtbibliothek.

„Ich möchte mich noch einmal bei allen Beteiligten herzlich bedanken - für ihre Unterstützung und ihre Geduld!“, betont Cassandra Engel, „es ist ein tolles Gefühl, dass wir nun endlich diese neuen Bücherorte eröffnen konnten.“ Alle Kinder sind herzlich eingeladen die Tauschbörsen zu beleben.



Foto: privat

Kultur und Sport

Veranstaltungen im Falladahaus

Steinstr. 59, 17489 Greifswald | Telefon: 03834 525242
E-Mail: falladahaus@web.de

02.12. | 19:30 Uhr

Besonnte Kindheit und erste Knasterfahrten - Falladas Erinnerungen an Greifswald

Fallada, einer der großen Söhne Greifswalds, hat seiner behüteten Kindheit in „Damals bei uns daheim“ (1942) ein unterhaltsames Denkmal gesetzt.

Seine Erfahrungen um 1900 haben durchaus Gegenwartsbezug. Zu seinen Lebzeiten unveröffentlicht blieb allerdings sein Greifswalder Gefängnistagebuch von 1924, Notizen, die später in seinem Roman „Wer einmal aus dem Blechnapf frisst“ (1934) verarbeitet wurden.

Eine Lesung aus heiter humorvollen Texten besonnter Vergangenheit, aber auch aus Texten wolkenverhangener Tage. Das kürzlich erschienene Heft „Fallada in Greifswald“, herausgegeben durch die Pommersche Literaturgesellschaft, wird vorgestellt. Eintritt: 2 Euro, 2-G-Regel.

12.12. | 15:00 Uhr

Hoppelpoppel - wo bist du?

Szenische Lesung mit Liedern und Spiel von der Theatergruppe „Die Verkanten“ für Kinder und ihre Eltern. Eintritt: Erw. 3 Euro, Kinder 2 Euro, 2-G-Regel, Anmeldung erbeten.



Hund Hoppelpoppel

Foto: Falladahaus

Veranstaltungen des Filmclub Casablanca e. V.

02.12. | 20:00 Uhr | Film und Lesung in der Straze | Buchvorstellung mit Filmjournalist Knut Elstermann und DEFA-Kurzspielfilm „Jenseits von Klein Wanzleben“

Knut Elstermann führte Gespräche und Interviews mit über 30 bekannten Filmschaffenden, deren Arbeit vor 1990 mit der DEFA verbunden war. Elstermann schildert die Hintergründe seiner Begegnungen und lässt die Erinnerung an viele Filmklassiker aufleben, die nicht zuletzt vom Alltag im verschwundenen Land DDR erzählen.

Der DEFA-Dokumentarfilm von Andreas Dresen berichtet über den Alltag einer kleinen DDR-Brigade in Simbabwe, die zwischen exportierter Spießigkeit und besten Absichten junge Afrikaner in Bauberufen ausbildet.

Eintritt: 5 Euro | Anmeldung: www.tix.straze.de | 2G-Regel

06.12.20:00 Uhr Film „Nomadland“ in der Straze
20.12.20:00 Uhr Film „Der Rausch“ in der Straze
21.12.21:00 Uhr Straze Kurzfilmmacht mit „Golden Shorts“
- Highlights des Internationalen Kurzfilmfestivals in Berlin 2021

Veranstaltungen im St. Spiritus

Lange Straße 49/51 in 17489 Greifswald. Das komplette Programm: www.kulturzentrum.greifswald.de
Kartenvorbestellung, Reservierung für die Veranstaltungen: 03834 8536-4444

Beachten Sie, dass die Platzanzahl begrenzt ist. Wir bitten Sie, die geltenden Corona-Regeln einzuhalten. Zu den Veranstaltungen gilt die 3G-Regel-Nachweis über die vollständige Impfung, Genesung oder negativ getestet innerhalb der letzten 24 h. Für Veranstaltungen mit 2G-Regel gibt es eine extra Information.

**01.12. | 16:00 Uhr
Interkulturelles Café**

Begegnung, Spiel, Austausch von alten und neuen Greifswalder*innen. Alle, die sich angesprochen fühlen sind herzlich willkommen. Gerne kann auch etwas für das Kuchenbuffet mitgebracht werden. Das ist ein offenes Angebot - von 16:00 bis 19:00 Uhr - für alle, die sich angesprochen fühlen.

01.12. | 18:00 Uhr

Eröffnung des Chanukka-Festes mit der Partnerschaft für Demokratie

02.12. und 14.12. | 19:00 Uhr

„Überm Kuhstall Kampfverbände“ - Ein Theaterstück zum Kriegsende 1945

ab 15 Jahren, Tickets: 12 € / erm. 6 € an der AK, weitere Vorstellungen ab Januar 2022

Acht Jugendliche des Greifswalder Jugendensembles spielen und erzählen die Geschichten von Menschen, die einerseits aus Kinderaugen auf die Kriegserlebnisse blickten, andererseits viel zu schnell erwachsen werden mussten. Interviewmaterial wurde mit historischem Material ergänzt und aus heutiger, jugendlicher Sicht betrachtet. Projektleiter Christian Holm schrieb die Texte zu einem lebendigen Theaterabend, der ein Zeichen gegen Krieg und Faschismus setzt.

03.12. | 20:00 Uhr

„Julvisor“ - Nordische Weihnachtslieder in Bandversion

Tickets: 15 € / erm. 13 € an den VVK-Kassen der Region oder online
Alle Jahre wieder bringen die fünf Musiker der Band „Julvisor“ ihre ganz eigenen Versionen von Weihnachtsliedern aus Dänemark, Schweden, Norwegen und Island auf unsere heimatlichen Bühnen. „Stjerner, Troll og Lutefisk“ heißt das charmant moderierte in dieser Art einzigartige Weihnachtsprogramm, dass stimmungsvolle Lieder und kurze Geschichten skandinavischer Autoren verbindet.



Musikgruppe Julvisor

Foto: Robert Jentsch

04.12. | 15:00 Uhr

„Nacht und Licht“ - Adventskonzert der St. Spiritus-Chöre unter der Leitung von Dr. Sigrid Biffar in der Kirche St. Jacobi

Tickets: 7 € / erm. 5 €, Tageskasse vor Ort ist ab 14 Uhr geöffnet
Nacht und Licht: Die Chöre des St. Spiritus leuchten den Dualismus von Hell und Dunkel auf dem Weg durch den Advent in verschiedenen Facetten musikalisch aus. Ein Kaleidoskop von ausgewählten Werken zum Advent aus unterschiedlichen Stilepochen begleitet das Publikum auf dem Weg von der Dunkelheit zur Verheißung auf das Licht. Vertonungen von Eccard, Bruckner und Gjeilo führen ins Zentrum des vorweihnachtlichen Geschehens. Altbekannte Adventslieder wärmen in kalten, dunklen Tagen. Schließlich erstrahlt das ersehnte Licht musikalisch in feiner chorischer Klangkultur mit 8-stimmigen Werken von Lauridsen und Arnesen. Lauschen Sie den ausgewählten Werken, mit denen die Late Night Singers,

der Chor von St. Spiritus und das Männerchorensemble „Meine Herren!“ Stimmungen und Klangfarben der Vorweihnachtszeit in musikalischer Vielfalt erlebbar machen.



Chöre des St. Spiritus

Foto: St. Spiritus

05.12. | 16:00

Greifswalder Kunstauktion „Kunst hoch“

Die Kunstvereine Art7 und artcube veranstalten eine gemeinsame Kunstauktion im St. Spiritus. Im Vorfeld der Auktion können die Werke in einer Fensterausstellung im Stadtraum (Kunstkubus am Karl-Marx-Platz, Kultur-Fenster in der Lutherstraße/Ecke Lange Straße, Kiosk am Mühlentor) in Augenschein genommen und Gebote per Bieterkarten in den Briefkasten am St. Spiritus eingeworfen oder per Email: info@art7-greifswald.de abgegeben werden. Diese Höchstgebote werden dann in die Auktion einbezogen. Einige Kunstwerke haben ein Startgebot von unter 100 Euro und sind damit auch für Einsteiger in die Kunstwelt sehr interessant. Die beiden Greifswalder Kunstvereine möchten mit der Auktion den lokalen Künstler*innen ein Forum für ihre Arbeiten bieten und sie unterstützen, denn insbesondere die freischaffenden Künstler*innen sind durch die Corona-Krise stark von Einkommensverlusten betroffen. Daher hoffen und freuen sich alle Beteiligten auf großes Interesse sowie eine rege Teilnahme an der spannenden Auktion.



10.12. | 12:00 und 11.12. | 10:00 Uhr

Kunsthandwerkermarkt

Öffnungszeiten: Fr., 12:00 - 19:00 Uhr, Sa., 10:00 - 19:00 Uhr
Am Freitag und Samstag vor dem dritten Advent verwandelt sich das St. Spiritus in einen Kunsthandwerkermarkt: Keramik in allen Formen vom durchscheinendem Porzellan bis zur Raku-Keramik, Glasfiguren und Anhänger, Textiles von Seide bis Wolle, Holzgegenstände, filigraner Schmuck, Papierkunst, Aquarelle und blütenartige Bilder - eine Vielzahl von regionalen Kunsthandwerker*innen

bieten ihre besonderen, handgemachten Produkte auf drei Etagen an. Im malerischen Hof am Weihnachtsbaum gibt es kulinarische Spezialitäten und jeweils um 16 Uhr erklingt Livemusik am Feuerkorb. Außerdem gibt es ein Mitmach-Angebote für Kinder und Erwachsene: Am Samstag wird mit dem Urban Art e.V. gedruckt und am Freitag können Geschenkanhänger und Karten erstellt werden. Initiativen wie Unicef, der Förderverein für krebskranke Frauen, der Spinnkreis und die Bücherfreunde komplettieren das Angebot. Der Eintritt ist frei.

15.12. | 16:00 Uhr

Interkulturelles Vorweihnachts-Café

Beim letzten Interkulturellen Café des Jahres ist jeder eingeladen, etwas Musikalisches beizusteuern. In den verschiedenen Ländern wird die dunkle Zeit durch Feste, Licht und Musik erhellt, deshalb lasst uns gemeinsam singen (es steht auch ein E-Piano bereit) oder gemütlich bei fair gehandeltem Kaffee aus dem Weltladen und weihnachtlichem Gebäck der dargebotenen Musik lauschen. Gerne können selbstgebackene Spezialitäten aus der Heimat mitgebracht werden. Das ist ein offenes Angebot - von 16 bis 19 Uhr - für alle, die sich angesprochen fühlen, es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

16.12. | 18:00 Uhr

„Wenn de Wihnachtsstern strählt“ - Ein niederdeutsches Weihnachtsprogramm von Studierenden der Universität Greifswald

Manche Familien haben zu Weihnachten feste Rituale, andere erfinden jedes Jahr neue Zeremonien. Bei einigen geht es eher besinnlich zu, bei anderen wird es turbulent. So bunt wie die Kugeln und Lichter im Weihnachtsbaum, sind auch die Geschichten und Gedichte, die Studierende des Beifachs Niederdeutsch unter der Leitung von Ulrike Stern in ihrem niederdeutschen Weihnachtsprogramm präsentieren.

21.12. | 19:00 Uhr

Kurzfilme junger Filmemacher*innen aus Deutschland und den Ostseeländern

Die Straze, der Filmclub Casablanca und das St. Spiritus zeigen die besten Filme des FiSh-Festivals zum 10. Geburtstag des Kurzfilmtages. Für einen kurzweiligen Kurzfilmabend wurden von den Organisatoren der Nachlese mehrere Spielfilme, Dokumentarfilme und Animationsfilme zu unterschiedlichsten Themen zusammengestellt. Der Filmabend beginnt um 19:00 Uhr im St. Spiritus und wird um 21:00 Uhr in der Straze fortgesetzt. Ein Eintritt von 3 € ist pro Veranstaltungsort zu entrichten.

29.12. | 17:00 Uhr

Puppenspiel - „Das Wolkenschaf“ mit dem Schnuppe Figurentheater

Eintritt: 7 € / erm. 5 €, für Kinder ab 3 Jahren

Christine muss sich verstecken. Der Nachbarsjunge Bobby will schon wieder mit Erbsen auf sie schießen, dabei wünscht sich Christine so sehr einen richtigen Freund zum Spielen.

Doch dann findet sie ein kleines, weißes, kuscheliges Wesen ... ist es eine Wolke, die Bobby vom Himmel geschossen hat? Oder ein Schaf? Oder etwa ein Wolkenschaf? Und was ist mit ihm los, warum ist es so traurig? Christine muss herausfinden, was es mit diesem zarten Wesen auf sich hat und wie sie ihm helfen kann. Dabei lernt sie mutig zu sein, sich nicht immer zu verstecken und wer weiß, vielleicht gewinnt sie am Ende doch einen richtigen Freund.



Puppenspiel „Das Wolkenschaf“

Foto: Schnuppe Figurentheater

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Lange Str. 57 | 17489 Greifswald | Telefon: 03834 884568 |
www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de
Um Voranmeldung wird gebeten.

Schauwerkstatt

Kosten: Eintritt zzgl. 3,00 € Werkstattgebühr und Materialkosten
02.12. | Kerzen aus Bienenwaxplatten drehen | 14:00 - 16:00 Uhr
09.12. | Weihnachtsseifen | 14:00 - 16:00 Uhr
16.12. | Bienenwaxanhänger für den Tannenbaum | 14:00 - 16:00 Uhr
21.12. | Weihnachtsgeschenke auf den letzten Drücker | 12:00 - 16:00 Uhr

Führung durch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Kosten: Eintritt zzgl. 3,00 € Führungsgebühr
03.12., 10.12. und 17.12. | jeweils 15:00 Uhr

Führung vom Geburtsort zu den Gemälden

Die Führung bietet einen Einblick in das Geburtshaus in der Langen Straße, zwei Stationen auf dem Bildweg und ein Besuch bei den Gemälden CDFs im Landesmuseum.

Kosten: 10,00 € / 7,50 € ermäßigt
07.12. und 14.12. | jeweils 14:30 Uhr

Führung durch die aktuelle Ausstellung (CDFZ_kontemporär)

Kosten: Eintritt zzgl. 1,00 € Führungsgebühr
01.12., 08.12., 15.12. und 22.12. | jeweils 14:00 Uhr

Veranstaltungen im Koeppenhaus

Literaturzentrum Vorpommern, Bahnhofstr. 4/5,
17489 Greifswald | Tel.: 03834 773510
info@koeppenhaus.de | www.koeppenhaus.de

03.12.2021 | 20:00 Uhr

Romananalyse und Kunst zum Roman „Unterleuten“ von Juli Zeh

Der selten grausame Suizid eines Bauern wird zum Anlass für den Gesellschaftsroman „Unterleuten“: In der Frischwasseraufbereitungsanlage, die der frühere LPG-Vorsitzende und jetzige GmbH Leiter Gombrowski Jahre zuvor für sein Dorf hat bauen lassen, schneidet er sich die Pulsadern auf. Seine Leiche treibt zwei Wochen im Trinkwasser des Dorfes. Welche Verletzungen, welche Verzweiflung, welche hilflose Aggression steckt dahinter? Der Potsdamer Psychoanalytiker Dr. Michael Froese deutet den Roman als literarische Illustration transgenerationaler Traumatisierungen innerhalb der deutschen Wiedervereinigung und spricht über schwelende Konflikte zwischen Wendegewinnern und Wendeverlierern.
Eintritt: 5 Euro, 2G-Regel.

16.12.2021 | 20:00 Uhr

Die Revolution hat ein weibliches Gesicht - Frauen und politischer Protest in Belarus

Buchvorstellung und Gespräch mit der Autorin und Philosophin Olga Shparaga zum Roman „Dubasevych“. Minsk im Sommer 2020 - Eine junge Frau im ärmellosen weißen Hemd tänzelt vor einer schwarzen Mauer aus martialisch verummten Sondereinsatzkräften: Bilder wie diese gingen um die Welt. Der Brutalität des Regimes setzen Hunderttausende mutige Bürger*innen aller gesellschaftlicher Schichten Gewaltfreiheit, kreative Vielfalt und dezentrale Selbstorganisation entgegen. Was sich seit den Präsidentschaftswahlen am 09. August 2020 in Belarus abspielt, geht über eine regionale Protestbewegung gegen gefälschte Wahlen weit hinaus. In Minsk und vielen anderen Städten des weithin unbekanntes Landes zwischen Russland und der EU wird Geschichte geschrieben. Weiblich, friedlich, postnational - so charakterisiert die Autorin die Umwälzung in ihrem Land und stellt die Ereignisse in den Kontext europäischer und globaler Emanzipationsbewegungen.
Eintritt: 3 Euro, erm. 5 Euro, 2G-Regel.

Kunstauktion vom Pommer-schen Künstlerbund e. V.

Am 03. Dezember 2021 um 17:00 Uhr beginnt im Vereinshaus vom Mühlenverein Eldena, neben der Bockwindmühle, die Weihnachts-Kunst-Auktion vom Pommer-schen Künstlerbund e. V., ab 16:00 Uhr ist die Ausstellung geöffnet. Es wird eine bunte Sammlung der verschiedensten Werke in der Versteigerung durch Dr. Klaus Lebus angeboten.

Interessenten können sich schon vorab die Ausstellungsobjekte anschauen und ihre Wünsche vormerken lassen: Am Mittwoch, dem 24.11. und am Dienstag, dem 30.11. jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr.

Graphik, Miniaturen, Ex libris von Ryszard Baloń

Neue Ausstellung im PKBKunstLADEN

Feldstraße 20, 17489 Greifswald
20.11. bis 18.12.2021
Vernissage am 20.11.2021, 15:00 Uhr
Öffnungszeiten: Fr. und Sa. 11:00 - 16:00 Uhr
Eintritt frei, 3G-Regel

Zu sehen sind sehr intensiv gearbeitete kleine Grafiken, vor denen der Betrachter lange verweilen kann. Die Arbeiten zeugen von großem Können und stehen in der Tradition der polnischen Grafik und Druckkunst. Ryszard Baloń ist Mitglied im Stargarder Künstlerverein „Brama“ und im Verein der Bildenden Künstler in Polen. Seine Werke präsentierte er bereits international in Europa, Kanada, den USA und in Japan.

Veranstaltungen der Partnerschaft für Demokratie

Kurdistan Festival - Veranstaltungen zu Themen sozialer Ökologie und Frauenbefreiung in Kurdistan

Neben vielen anderen Städten in Mecklenburg-Vorpommern wird auch Greifswald ein Teil des vom 05.11 bis 05.12.2021 stattfindenden Kurdistan Festivals sein. Hintergrund ist es, möglichst vielen Menschen auf die revolutionären und progressiven Ideen und Entwicklungen in Kurdistan aufmerksam zu machen, von denen in Deutschland oft nur wenig bekannt ist. Dies soll sich ändern, denn das Solidaritätsfestival lädt dazu ein, sich mit Konzepten und Begriffen auseinanderzusetzen, die seit Jahrzehnten in Teilen Kurdistans umgesetzt werden und weit über die gemeinhin bekannte Revolution in Rojava hinausgehen.

Programm:

- 29.11. 20:00 Uhr Film- und Diskussionsabend (STRAZE)
- 30.11. 20:00 Uhr Buchlesung: „Wir wissen was wir wollen“ (STRAZE)
- 01.12. 20:00 Uhr Vortrag: Make Rojava Green Again (STRAZE)
- 02.12. 19:00 Uhr Lesung: Soziologie der Freiheit (IKUWO)
- 03.12. 18:00 Uhr Flinta* Workshop zu Jineolojî - die Wissenschaft der Frau als Grundlage des freien Lebens (IKUWO)
- 04.12. 18:00 Uhr Vortrag: Jineolojî - die Wissenschaft der Frau als Grundlage des freien Lebens (IKUWO)

Chanukka-Festival - Partnerschaft für Demokratie bringt jüdische Kultur in den Norden

Ein Chanukka-Festival in Greifswald? Na klar! Gemeinsam mit der Antonio-Amadeu-Stiftung organisiert die Partnerschaft für Demokratie ein buntes Festival vom 28. November bis zum 3. Dezember im Zeichen des jüdischen Lichterfests. Im Festjahr, „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ soll noch einmal gebürtig gefeiert werden und bringt ein buntes Programm aus verschiedenen Veranstaltungen mit sich. Im Rahmen der Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus 2021 finden beim Chanukka-Festival vier Veranstaltungen statt, die Jung und Alt dazu einladen, tiefer in die jüdische Kultur einzutauchen.

Programm:

- 28.11. 14:30 Uhr Eröffnung: Stadtführung entlang der Greifswalder Stolpersteine (Treffpunkt: Marktplatz, vor der Touristeninformation)
- 01.12. 18:00 Uhr Vortrag „Reise einer Wienerin in das heilige Land - Der weibliche Blick auf Israel und Palästina“ (St. Spiritus)
- 03.12. 09:00 Uhr Puppentheater bubales mit dem Stück „Shlomos Chanukka-Wunderlampe“ (Studentenclub Kiste)
- 03.12. 14:30 Uhr „Cartoons gegen Antisemitismus“ (Studentenclub Kiste)

27.11. bis 09.12. | Ausstellung Toleranz in Comics und Graphic Novels in der STRAZE

Anlässlich des 20. Geburtstags des Greifswald International Students Festival sollen die Themen vergangener Festivals wieder aufgelebt werden. Mit dieser Ausstellung widmet sich das Gristuf-Team, wie schon 2012 bei dem Festival „Face to Face“, dem Thema Toleranz. Mehr als 40 Comic-Zeichner*innen aus aller Welt haben sich für diese Leih-Ausstellung mit dem Thema Toleranz auseinandergesetzt. Jede Tafel ist einer Perspektive gewidmet und zeigt eine komplette Geschichte oder den Auszug aus einer längeren Graphic-Novel.



27.12.2021 · 20 Uhr · online
Anmeldung: bildung-qube.de/events



DE 2019, 74 Minuten, deutsche Originalfassung,
Untertitel und Audiodescription nicht vorhanden

Erika und Tine sind beide 81 und seit über 40 Jahren ein Paar. Zusammen leben und arbeiten sie auf dem Kunsthof Lietzen in Brandenburg – und blicken auf ein bewegtes Stück gemeinsame Geschichte zurück.

Therese Koppes vielschichtiges dokumentarisches Porträt ist ein Film über das Leben, die Kunst und selbst geschaffene Freiräume in der DDR, über Liebe im Alter und die Frage, wie es möglich ist, sich und seinen Idealen treu zu bleiben.

Präsentiert im Rahmen des STRAZE Kinos von: QUEER! WIR HIER! - Bildungsprojekt Qube - Gleichstellungsbeauftragte der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Vorpommern-Greifswald



„Wenn die Kinder segeln gehen“ - Ausstellung im BioTechnikum

Walther-Rathenau-Str. 49a, 17489 Greifswald

Bis zum 23.12.2021 zeigt Prof. Nils-Olaf Hübner, als Virologe medienbekannt und Mitglied im Pommer-schen Künstlerbund e. V., einige seiner Aquarelle, die als Freilichtmalerei in zarten und kräftigen Tönen direkt vor Ort aus lebendigen Situationen entstanden sind.



Veranstaltungen in der STRAZE

Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V., Stralsunder Str. 10, 17489 Greifswald

04.12. | 22:00 Uhr
Soliparty für autonome Frauenstrukturen in Kurdistan
Zum Abschluss des Kurdistan Solidaritätsfestival kommt das DJane Team Tour-de-farce in die Straze und feiert mit uns ein rauschendes Fest, Spendenempfehlung 10 €, Einlass 2G+.

06.12. | 20:00 Uhr.
Strazekino: Nomadland
Roadmovie und Drama um eine Frau, die durch den Westen der USA von Job zu Job reist und das Leben als Nomadin zu erkunden, Eintritt 5 €.

10.12. | 20:00 Uhr
Indie Folk Band „Threepwood ,N Strings“
Livemusik: Indie, Folk, Country und Pop. Eintritt 6/9/12€, Einlass ab 19:00 Uhr, Reservierung: tix.straze.de/Threepwood, Einlass 2G+.

12.12. | 19:00 Uhr
Improtheater - Der interaktive Adventskalender
An einem Abend durch den Advent mit Ma'Ma Ernst. Eintritt 5/8/12€, Reservierung: tix.straze.de, Einlass 2G.

15.12. um 20:15 Uhr, 18.12. um 16:00 Uhr und 19.12. um 18:30 Uhr
Theaterstück „Der Salzprinz“
Nach einem slowakischen Volksmärchen aus dem 19. Jahrhundert, Eintritt 5/8€, Reservierung: tix.straze.de.

20.12. | 20:00 Uhr
Strazekino: Der Rausch
Dänische Tragikomödie mit Mads Mikkelsen, der sich als Lehrer einem Experiment unterzieht, fortan nur noch mit Alkoholpegel zu unterrichten, Eintritt: 5€.

27.12. | 20:00 Uhr
Strazekino online: Im Stillen laut
Therese Koppes vielschichtiges dokumentarisches Porträt ist ein Film über das Leben, die Kunst und selbst geschaffene Freiräume in der DDR, über Liebe im Alter und die Frage, wie es möglich ist, sich und seinen Idealen treu zu bleiben.

Workshops und Kurse:

11.12. | 10:00 - 18:00 Uhr
Moderationstechniken
Workshop organisiert von House of Resources (hor.greifswald.de).

15.12. | 17:30 - 19:00 Uhr
Mikroskopieren für alle
Nach kurzer Einführung: freies Mikroskopieren für alle (Vorkenntnisse sind nicht nötig). 2€ für NABU Mitglieder, sonst 5€.

16.12. | 16:00 - 18:00 Uhr
Winterbasteln mit dem NABU
Gemeinsam wollen wir Kerzen ziehen/rollen, Mobiles basteln, Vogelfutter und Buttons herstellen. Beitrag: 2-5€ (je nach Materialkosten).

Regelmäßige Angebote:

02.12. und 16.12. | 16:00 Uhr
Netzwerkcafé
In entspannter Atmosphäre schafft das House of Resources Greifswald hier einen Raum für Vernetzung und Austausch zu Möglichkeiten der Beteiligung und des Engagements. Immer am ersten und dritten Donnerstag im Monat.

02.12., 07.12., 09.12., 14.12., 16.12., 21.12.
Nähen für Alle!
Jeden Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr und jeden Donnerstag von 16:00 bis 20:00 Uhr hat die Kabutze geöffnet.

02.12., 09.12., 16.12. | 16:00 - 19:00 Uhr
Druck- und Zuckertreff
Donnerstäglicher Jugendtreff in der [druckkammer] für alle ab 14 Jahren.

03.12., 10.12., 17.12. von 17:30 - 19:00 Uhr und 06.12., 13.12., 20.12. von 17:00 - 18:30 Uhr
Capoeira
Montags und freitags treffen wir uns zum Capoeiraspielen, Musizieren und zum Austausch.

06.12. und 20.12. | 16:00 - 19:00 Uhr
Reparatur-Café
Vierzehntäglich, organisiert von verquer, Treffpunkt in der Kurswerkstatt.

06.12. | 20:15 Uhr
wing it!
Kostenloser Mini-Theaterworkshop
In der Vorlesungszeit alle zwei Wochen montags.

Ausstellungen:

28.11. bis 19.12.
im Saal der Straze: einDRUCKE 2021 - think global, print lokal
Eine Ausstellung mit Werken, die seit dem Frühsommer in der [Druckkammer] entstanden sind. Wenn nicht anders vermerkt finden Veranstaltungen unter 3G Bedingungen statt. Informationen zum Hygienekonzept, zu möglichen Änderungen sowie weiterführende Informationen und Ticketreservierungen auf www.straze.de.

Veranstaltungen in der Adventszeit in und um Greifswald

27.11.2021 | 11:00 - 17:00 Uhr
WGG-Weihnachts-Märchen-Markt
Mit einem bunten Programm für Jung und Alt: Bläserorchester und weihnachtliche Musik Puppenspiel, Besuch des Weihnachtsmannes, Kinder-Attraktionen, Feuer-Show, Kunsthandwerkermarkt, weihnachtliche Speisen und Getränke.

27.11.2021 | 10:00 - 17:00 Uhr
Pommersches Landesmuseum | Advent Am Grauen Kloster - 18. Kunsthandwerkermarkt 27.11. bis 28.11.2021 | Adventssleuchten in Wieck
Der Heimatverein Wieck e. V. wird zwei Hütten auf dem Wiecker Dorfplatz errichten und seine Waffelbäckerei präsentieren, außerdem gibt es Gestricktes und Maritimes. Auch das Schaukelschiff „Wiecky“ ist für Kinder geöffnet. Der Verein illuminiert am 1. Adventswochenende erstmals das Hafengelände mit Lichterketten - inklusive Wiecker Brücke.

28.11.2021 | 15:00 Uhr | Haus der Kultur | Kindertheater „Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke“ mit der Pautzingers Puppenbühne

02.12.2021 | 15:00 - 18:00 Uhr | Weihnachtsmarkt der WVG
Mit Tombola, weihnachtlichen Leckereien, Musik und Basteltisch

04.12.2021 | 10:00 - 17:00 Uhr
Adventsmarkt auf Burg Klempenow
Es locken 40 Kunsthandwerker mit ihren Angeboten. Das Theater Randfigur spielt „Anna Aschenputtel“. In der Adventsbastelstube am Kamin können sich die Jüngsten wärmen, Geschichten lauschen und kleine Geschenke herstellen.

04.12.2021 | Jakobikirche | Adventskonzert der Chöre von St. Spiritus in der Jakobikirche

04.12. bis 05.12.2021 | Adventssleuchten in Wieck
06.12.2021 | ab 10:00 Uhr | Boddenhus | Nikolausüberrauschung
Passend zum Feiertag hat der Nikolaus kleine Geschenk für Jung und Alt hinterlegt.

09.12.2021 | 17:00 - 18:00 Uhr | online Familien-Universität: Woher kommt der Nikolaus?
Die Geschichte des Geschenkbringers von Natascha Desiree Gillenberg (Theologie), digitale Vorlesung: www.uni-greifswald.de/familienuni

11.12.2021 | Marienkirche und Dom St. Nikolaj | Musik im Kerzenschein
Kartenvorverkauf am 29.11.2021 ab 16:00 Uhr in der Annenkapelle

11.12. bis 12.12.2021 | Adventssleuchten in Wieck
12.12.2021 | ab 15:00 Uhr | Boddenhus | Advents-Tanzkaf-

fee mit DJ Christian
13.12.2021 | Boddenhus | Festliche Weihnachten präsentiert von Uta Schorn und Eva Maria Pieckert
Die schönsten deutschen und internationalen Weihnachtslieder sowie amüsante, freche und herzerwärmende Weihnachtsgeschichten stimmen auf die Weihnachtszeit ein.

14.12.2021 | 21:00 Uhr | Studentenclub Kiste | Kiste-Kino: Die Eiskönigin II
15.12.2021 | 21:00 Uhr | Studentenclub Kiste | Kiste-Kino: Die Feuerzangenbowle
18.12.2021 | 16:00 Uhr | Weihnachtsmann-Führung
Der Weihnachtsmann startet einen Rundgang mit weihnachtlichen Liedern, Geschichten und allem, was das Kinderherz begehrt. Anmeldung: stadtfuehrungen@greifswald-marketing.de

18.12. bis 19.12.2021 | Adventssleuchten in Wieck

A U S T E L L U N G

LUISE

GREGER

VOM 02 DEZ 2021 BIS 21 JAN 2022

DE
HEBEN
LACHT
VON LUST
SO SATT

KLEINE RATHAUSGALERIE
MO-DI 08:00-18:00 UHR
FREITAG 08:00-15:30 UHR

Greifswald

A U S T E L L U N G

FRIEDA

STUNDL-PIETSCHMANN

VOM 02 DEZ 2021 BIS 21 JAN 2022

KLEINE RATHAUSGALERIE
MO-DI 08:00-18:00 UHR
FREITAG 08:00-15:30 UHR

Greifswald

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Neues aus dem Bürgerhafen

Weihnachtspost für Pflegeheime

Bereits zu Beginn der Coronapandemie initiierte der Bürgerhafen das Projekt „Hoffnungsbriefe“ - also Post für Menschen in Pflegeeinrichtungen, die z. T. keinen Besuch empfangen durften. Auch wenn sich die Regelungen geändert haben, soll die Aktion auch in dieser Weihnachtszeit fortgesetzt werden: Schreiben Sie Briefe. Erzählen Sie etwas über sich, Ihr Leben, wie Sie mit der Pandemie umgehen... Werden Sie kreativ: Schreiben Sie Geschichten oder Gedichte. Lassen Sie (Wunsch-)Enkel Bilder malen oder betätigen Sie sich selbst künstlerisch. Hauptsache, es

bringt ein bisschen Abwechslung und Freude ins Leben der Bewohner*innen. Der Anzahl der Briefe sind dabei keine Grenzen gesetzt! Die Briefe können Sie an den Bürgerhafen schicken bzw. in den Briefkasten werfen (Martin-Luther-Str. 10), sie werden dann weitergeleitet. Am besten schreiben Sie darauf „Hoffnungsbrief“. Ein Absender muss nicht unbedingt erkennbar sein - wie Sie mögen.

Wall-Singen im Dezember

Das offene Singen im Freien für alle Generationen wird immer beliebter - toll! Der reguläre Termin kann im Dezember jedoch nicht eingehalten werden, denn

wir wollen in diesem Monat natürlich Weihnachtslieder singen. So wird also ausgewichen auf den 9. Dezember 2021, 16:00 Uhr an der Kreuzung Wall/Lutherstraße. Taschenlampe, Handlicht oder Stirnlampe könnten nützlich sein!

Idee für ein Weihnachtsgeschenk: Ehrenamtskarte MV für engagierte Menschen!

Liebe Vereine, Initiativen und Organisationen! Vielleicht grübeln Sie schon eine Weile darüber, wie Sie Ihren besonders engagierten Ehrenamtlichen eine weihnachtliche Freude machen können. Da haben wir als MitMachZentrale

eine Idee. Wie wäre es mit der Beantragung der landesweiten Ehrenamtskarte MV für Ehrenamtliche, die sich in den vergangenen drei Jahren mindestens 250 Stunden im Jahr bzw. 5 Stunden pro Woche engagiert haben? Diese ermöglicht ihren Besitzer*innen Vergünstigungen z. B. beim Eintrittspreis in öffentlichen oder privaten Einrichtungen. Die Antragstellung kann auch durch Sie als Verein vorgenommen werden. Für einen Sammelantrag kontaktieren Sie gern die Ehrenamtsstiftung MV unter eas@ehrenamtskarte-mv.de. Einzelanträge können direkt über die Webseite www.ehrenamtskarte-mv.de gestellt werden.